

# Rezension in ZInsO 10/2006

Von Prof. Dr. Haarmeyer

Joachim Kraemer (Hrsg.)

## Handbuch zur Insolvenz, Recht – Steuern – Betriebswirtschaft

Loseblattwerk in 2 Ordnern; ca. 3.000 Seiten, 29. Aktualisierung, Februar 2006, EUR 99,-  
Stollfuß-Verlag, Bonn, Berlin

Das vor 10 Jahre gestartete Projekt, ein auf die Bedürfnisse der Praxis ausgerichtetes Handbuch zum Insolvenzrecht anzubieten, das die drei Kernbereiche des Insolvenzrechts in sich vereinigt, hat nach der Einführung des reformierten Insolvenzrechts Fahrt aufgenommen und hat – trotz mancher Bedenken – nunmehr ein Format erreicht, dass es notwendig macht, alle Insolvenzpraktiker auf dieses höchst aktuelle Werk neuerlich aufmerksam zu machen.

Zu bewundern ist nicht nur die Zähigkeit, mit der man das Projekt weiterentwickelt hat, sondern auch die Konsequenz mit der man sich von Autoren getrennt und immer wieder neue hinzu gewonnen hat, sodass man aus heutiger Sicht sagen kann, dass es am Markt des Insolvenzrechts derzeit kein anderes Werk gibt, das bei so hoher Aktualität, ein so breites Spektrum überzeugend abbildet und zugleich von so hoher Sachkunde und Praxisnähe geprägt ist, dass man es sich nur auf den Arbeitsplatz jedes Mitarbeiters im Insolvenzbüro und auf den Schreibtisch so manchen Verwalters wünscht. Während der Kübler/Prütting, mit zunehmend zeitlichen Differenzen und inhaltlichen Schwachstellen, als Loseblattkommentar zumindest die rechtliche Seite der Insolvenz mehr oder weniger aktuell abbildet, gelingt es dem von Kraemer herausgegebenen Handbuch Aktualität mit Vertiefung zu verbinden und dabei einen Bearbeitungsstand zu sichern, der vergessen lässt, dass es sich „nur“ um ein Handbuch handelt.

Mit Ausnahme des Beitrages zum Insolvenzplan, bewegt sich die Mehrzahl aller Beiträge auf einem Niveau von 2003 – 2006 und schlägt schon damit viele der am Markt ansonsten befindlichen „statischen“ Werke.

Die fortlaufend erscheinenden Rechtsprechungsübersichten, die aktuellen Gesetzestexte und Verordnungen, bis weit in das internationale Recht hinein, aber auch die beständig aktualisierten Beiträge selbst geben dem Nutzer stets das zutreffende Gefühl, auf dem Stand der Dinge zu sein. Insbesondere die von erfahrenen Praktikern getragenen Bereiche der Sanierungsberatung, der Besteuerung und Rechnungslegung in der Insolvenz sowie (mit Abstrichen bzgl. der Aktualität) das Insolvenzarbeitsrecht sind in Aufsatzform so gut aufbereitet, dass auch der nichtjuristische Sachbearbeiter einen schnellen und guten Problemeinstieg erhält.

Das Kerninsolvenzrecht braucht in Breite und Tiefe keinen Vergleich mit den meisten anderen Werken am sprudelnden Markt des Insolvenzrechts zu scheuen und wird durch die fortlaufenden Aktualisierungen auf einem vorzüglichen Stand gehalten.

Dabei ist die Liste der veritablen Autoren aus der Justiz, dem Verwalter- und Beraterbereich bis hin zur Wissenschaft inzwischen zu einem „Who is who“ des Insolvenzrechts geworden, wodurch zugleich sichergestellt wird, dass die Problemstellungen der Praxis stets zeitnah aufgegriffen werden.

Das Werk erschließt sich in seiner ganzen, überzeugenden Fülle über ein mehr als 80 Seiten langes und fortlaufend angepasstes Stichwortregister und sichert dem Nutzer mit drei jährlichen Nachlieferungen ein vorzüglich gepflegtes und langfristig tragfähiges Werk für den insolvenzrechtlichen Alltag und die tägliche Beratungspraxis. Selten waren daher 99,00 Euro so gut investiert.

Titel-Nr 254800 Stollfuß 0228/724-640